

**2:** °keinen Dauern haben „keine Ruhe haben, geschäftig sein“ Gleißenthal NEW. A.S.H.

### †Tauer

(Genus?), Salzpflanze: *daß ich ... auch mein Capitel ... mit Pfieslen* [Dörrkammern], *Theuern und Behaltnißen uns ... versehen sollen* Altötting 1564 LORI Bergr. 292; „Zu Frauenreit die Salzpflanze samt Zugehör, die 2 *Taurien* oder Salzbehältnisse“ Mehn 1795 HAZZI Aufschl. III, 1055.

Etym.: Nach SCHMELLER I,616 zum ON *Thaur*.

SCHMELLER I,616.

A.S.H.

### -täu(e)rer<sup>1</sup>

M., nur im Komp.: [Über]t. **1** best. Ochsenart, °OB vereinz.: *Iwadaira* „Ochsen mit guter Gangart, Pinzgauer“ Thanning WOR.– **2** best. Pferdeart: *Übertäurer* „Pferd, das über die Tauern hereingekommen ist“ Chiemgau.– Abl. vom Bergnamen *Tauern*; WBÖ IV,1153f.

SCHMELLER I,616.– WBÖ IV,1154.

A.S.H.

### -täu(e)rer<sup>2</sup>

Adj., nur im Komp.: [Über]t. einer best. Ochsenart (→[Über]täu(e)rer<sup>1</sup>, Bed.1) zugehörig: „die sogenannten *Übertäurer* Ochsen, die am Münchener Schlachthof ... wegen ihres feinen Fleisches geschätzt werden“ Bayerld 41 (1930) 42.– Gleicher Herkunft wie → *täu(e)rer*<sup>1</sup>.

A.S.H.

### dauerhaft

Adj., dauerhaft, OB, NB, MF vereinz.: *dauerhaft* massiv, fest Hölzbrunn VIB.

WBÖ IV,1047.

A.S.H.

### †dauerig

Adj.: *dauri* „andauernd“ SCHMELLER I,530.– Phras.: *ə̃ sauə's Broud, ə̃ dauri's Broud* [wohl gesäuertes Brot hält lange] ebd.

SCHMELLER I,530.– WBÖ IV,1047.

A.S.H.

### Dauern

M. **1** Mitleid, °MF vereinz.: °mit dem hob i kan *Dauern* Meckenhnsn HIP.

**2** Zweifel, Verdacht, °OB, °OP, °MF, SCH vereinz.: °da hat ma an *Dauern* Eresing LL; *tu prauẏšt koin tauan ts'ħqom* „Sorge ... z.B. daß einer nicht auf die Kirchweih kommt“ Eichstätt nach WEBER Eichstätt 63f.– Phras.: *in*

*Tauə'n* „nach meiner Vermuthung, wahrscheinlich“ OB SCHMELLER I,617.

**3** Ekel, Grausen, Abneigung, °OB, °SCH vereinz.: *Daun ghabt* Herrsching STA; °do hob i an *Daura* Mering FDB; *də høni an dauern dafoar* nach SCHWEIZER Dießner Wb. 199.

**4:** °der Nachbar hat an *Dauern verkäft* „fehlerhaften Gaul“ Ried FDB.

SCHMELLER I,617.

A.S.H.

### dauern<sup>1</sup>

Vb. **1** währen, °Gesamtgeb. vielf.: °des *dauat ewi und drei Däg* Senkenschlag DAH; *schä iss gwön – isch schod, daß nöd länga daat hāt* Zandt KÖZ; *s wiad niad läng dauan, nāu gejts läus* Stadlern OVI; „es mag nicht mehr dauern d.h. ... daß es mit ihm zu Ende gehe“ PEETZ Volkswiss.Stud. 239; 'S *Schweizerjohr dauerd bloas vier Wocha* WÖLZMÜLLER Lechrainer 69.– Phras.: °wos z'lang *dauat, is nimma schäyn* Weiden, ähnlich KONRAD nördl.Opf. 67.

**2** †aushalten, ertragen: *hate glaublich das Fieber; allein sie daurete es nicht lange, 8 Täge vor Michaely starb sie* 1781 SCHELLE Bauernleben 99.

**3** †harren, ausharren: *swer aber mit gedulde nāch ir türet* HADAMARV L 66,266.

**4** Part.Präs.– **4a** fortwährend, ständig: *an dauandn Wedam* Aicha PA.– **4b** häufig auftretend, immer wieder, °NB vereinz.: *bist dauerd ausgschmiert* Hengersbg DEG; *findt ih āh blindtē einē ... wenn mā dauernd geht* HALLER Frauenauer Sagen 42.

Etym.: Mhd. *dären, t-*, über das Mnd. aus lat. *durare*; PFEIFER Et.Wb. 205.

SCHMELLER I,530.– WBÖ IV,1047-1049.

Abl.: *Dauer*<sup>1</sup>, *Dauer*<sup>2</sup>, *dauerhaft*, *dauerig*.

Komp.: [an]d. **1** andauern: *wie lang wirds no ādauan?* Hengersbg DEG.– **2** Part.Präs.– **2a** wie → d.4a, °OB, °NB vereinz.: °*andauand* „immer“ Neufraunhfn VIB.– **2b** wie → d.4b, °OB, °OP vereinz.: °*der hout andauernd a anani Aasred'* Windischeschenbach NEW; *Weinn doch der Bluatsapparat* [Telefon] et [nicht] *andauernd leit'n daad!* SEDLATSCHKEK Glück 59.

WBÖ IV,1049.

†[er]d. **1** dauerhaft machen: *suchten die Bischöfe ... den zwischen Alexandern und Friedrich geschloßenen Frieden ... zu erdauern und unauflöslich zu machen* GEMEINER Chron. I,270.– **2** wie → d.2: *wie sol danne daz alter ... ir un-*